

Laufzettel für die BACHELORARBEIT (alle Informationen im Anhang)

Die Bachelorarbeit wird im Rahmen der Lehrveranstaltung „Wissenschaftliches Kolloquium“ verfasst!

Bitte in **BLOCKBUCHSTABEN** ausfüllen!

Der Laufzettel muss in **chronologischer Reihenfolge** ausgefüllt und **bestätigt (unterschrieben)** werden!

Name Studierende/r		
Matrikelnummer / Geburtsdatum		
Telefonnummer		
E-Mail-Adresse		
Studium		
Unterschrift Studierende/r		Datum

Schritt 1: Absolvierung der LV „Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik“ vor der Studienprüfung		
Die Lehrveranstaltung „Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik“ wurde positiv an der MUK-Uni absolviert bzw. angerechnet.		
Unterschrift LV-LeiterIn / bei Anrechnung StudiendirektorIn:		Datum
Die LV muss vor der Studienprüfung absolviert werden und die Bestätigung (Kopie Laufzettel) muss mit der Anmeldung zur Studienprüfung abgegeben werden.		

Schritt 2: Arbeitstitel der Bachelorarbeit
.....
Form der Bachelorarbeit: <input type="checkbox"/> wissenschaftliche Bachelorarbeit ODER <input type="checkbox"/> künstlerisch-wissenschaftliche Bachelorarbeit
Sprache: <input type="checkbox"/> Deutsch ODER <input type="checkbox"/> Englisch

Schritt 3: Genehmigung des Arbeitstitels der Bachelorarbeit (spätestens im 6. Semester; Komposition: 4. Semester)		
Name FachbetreuerIn		
Unterschrift FachbetreuerIn		Datum
Name LehrveranstaltungsleiterIn (LV Wissenschaftliches Kolloquium)		
Unterschrift LehrveranstaltungsleiterIn (LV Wissenschaftliches Kolloquium)		Datum

Schritt 4: Beurteilung der Bachelorarbeit		
Genehmigter Titel der Bachelorarbeit	<p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	
Die Arbeit wird hinsichtlich eines Plagiatsvergehens geprüft. Im Verdachtsfall ist von den BeurteilerInnen eine zusätzliche Überprüfung mittels Plagiatssoftware vorzunehmen. Im Plagiatsfall kommen die vorgesehenen studienrechtlichen Konsequenzen zur Anwendung!		
Name FachbetreuerIn		Beurteilung:
Unterschrift FachbetreuerIn		Datum:
Name LehrveranstaltungsleiterIn (LV Wissenschaftliches Kolloquium)		Beurteilung:
Unterschrift LehrveranstaltungsleiterIn		Datum:
Name ZweitbeurteilerIn (Eine Zweitbeurteilung ist NUR erforderlich, wenn die LV Wissenschaftliches Kolloquium bei der/dem FachbetreuerIn absolviert wird!)		Beurteilung:
Unterschrift ZweitbeurteilerIn		Datum:
Allfällige Anmerkungen		
Gesamtnote (Durchschnitt) - Vom Prüfungsmanagement auszufüllen!		
Beurteilungen erfolgen in der österr. Notenskala: Sehr gut, Gut, Befriedigend, Genügend, Nicht genügend		

Schritt 5: Bestätigung, dass das IWF eine PDF-Datei der Bachelorarbeit erhalten hat
Eine PDF-Datei der beurteilten Abschlussarbeit (ausschließlich per Email an iwf@muk.ac.at) wurde dem Institut IWF übermittelt.
..... Datum, Unterschrift InstitutsmitarbeiterIn
Der nach Einholen aller erforderlichen Unterschriften somit vollständige Laufzettel ist im Prüfungsmanagement abzugeben (Johannesgasse 4a, 3. Stock, Zimmer 3.19, exams@muk.ac.at).

Die Bachelorarbeit

Inhalt

»wissenschaftlich« ODER » künstlerisch-wissenschaftlich«.....	2
Guidelines für das Verfassen einer Bachelorarbeit	3
Varianten der künstlerisch-wissenschaftlichen Bachelorarbeit	4
1. Lecture Recital.....	4
2. Edition/Reenactment	4
3. Produktion	4
Verbindliche Vorgaben für Bachelorarbeiten	5
Deckblatt der Bachelorarbeit	6
Letzte Seite der Bachelorarbeit – Im Anschluss an den Lebenslauf	7
Betreuung von wissenschaftlichen und künstlerisch-wissenschaftlichen Bachelorarbeiten	8

»wissenschaftlich« ODER »künstlerisch-wissenschaftlich«

Studierende können entweder eine wissenschaftliche Bachelorarbeit oder eine künstlerisch-wissenschaftlichen Bachelorarbeit verfassen:

	Bachelorarbeit	
	wissenschaftliche	künstlerisch-wissenschaftliche
Thema	frei wählbar	frei wählbar, Entwurf/Konzept (1-2 Seiten) muss für Genehmigung erstellt werden
Genehmigung Arbeitstitel	FachbetreuerIn und Leitung der LV Wissenschaftliches Kolloquium	Vorlage des Entwurfes; FachbetreuerIn und Leitung der LV Wissenschaftliches Kolloquium
Umfang	mindestens 30 Seiten (Zitate, Abbildungen etc. dürfen max. 1/3 des Gesamtumfanges einnehmen)	künstlerische Präsentation und ein mindestens 10-seitiges Erläuterungsschreiben (Zitate, Abbildungen etc. dürfen max. 1/3 des Gesamtumfanges einnehmen)
Form(en)	wissenschaftliche Abschlussarbeit auf Bachelorniveau	Lecture Recital, Edition, Reenactment (Tanz), Produktion
Präsentation	Referat im Rahmen der LV Wissenschaftliches Kolloquium	Verpflichtende Präsentation (siehe Guidelines)
Sprache	Deutsch oder Englisch	
FachbetreuerIn	Studierende wählen je nach Thema aus dem Pool der MUK-Lehrenden aus (in Abstimmung mit dem IWF).	
LV Wissenschaftliches Kolloquiums	Die vorläufige Endfassung der Arbeit ist bis Ende des Semesters im Rahmen der LV zu erstellen und zu präsentieren.	
Fertigstellung	innerhalb von einem Semester (LV Wissenschaftliches Kolloquium)	
Einreichung	Spätestens 5 Wochen vor Ende der Nachfrist zur Inskription des Folgesemesters muss die vorläufige Endfassung der Bachelorarbeit eingereicht werden.	

Guidelines für das Verfassen einer Bachelorarbeit

1. Der Laufzettel dient dazu, die wichtigsten organisatorischen Etappen bei der Erstellung einer Bachelorarbeit transparent zu gestalten. Beachten Sie die richtige Reihenfolge zur Einholung der Unterschriften auf Ihrem Laufzettel. Der Laufzettel verbleibt bei dem/der Studierenden.
2. Ein vorläufiger Arbeitstitel bzw. entsprechendes Forschungsthema der Bachelorarbeit muss auf dem Laufzettel (spätestens im 6. Semester, Komposition im 4. Semester) von der Leitung eines Wissenschaftlichen Kolloquiums genehmigt werden. Die Themenwahl ist frei.
3. Die vorläufige Endfassung der Bachelorarbeit muss innerhalb der verpflichtenden LV Wissenschaftliches Kolloquium verfasst und fertiggestellt werden.
4. Die wissenschaftliche Bachelorarbeit hat einen Umfang von mindestens 30 Seiten, exkl. Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Literatur- und Abbildungsverzeichnis. Zitate und Abbildungen dürfen maximal ein Drittel (ca. 10 Seiten) einnehmen. Die künstlerisch-wissenschaftliche Bachelorarbeit hat einen Umfang von mindestens 10 Seiten, exkl. Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Literatur- und Abbildungsverzeichnis. Zitate und Abbildungen dürfen maximal ein Drittel (ca. 3 Seiten) einnehmen.
5. Die wissenschaftliche Bachelorarbeit ist in Form eines Referates im Rahmen der LV Wissenschaftliches Kolloquium zu präsentieren (20 Minuten) und wird von der Leitung des Wissenschaftlichen Kolloquiums beurteilt. Bei der künstlerisch-wissenschaftlichen Bachelorarbeit ist eine öffentliche Präsentation mit einer Dauer von 25 Minuten vorgesehen. (Beim Studiengang Schauspiel schließt sich an die künstlerisch-wissenschaftliche Präsentation von 25 Minuten ein Publikumsgespräch von 20 Minuten an.)
6. Für die Präsentation der künstlerisch-wissenschaftlichen Bachelorarbeit ist der/die Studierende für die Organisation verantwortlich (Raum, Zeit, Verfügbarkeit der BeurteilerInnen, etc.). Die Präsentation wird von dem/der FachbetreuerIn und der Leitung der LV Wissenschaftliches Kolloquium beurteilt. Sollte der/die LeiterIn des Wissenschaftlichen Kolloquiums auch gleichzeitig FachbetreuerIn sein, muss ein/e ZweitbeurteilerIn hinzugezogen werden.
7. Quellenangaben und Zitate werden ausschließlich nach den Vorgaben von Samac/Prenner/Schwetz (2014): *Die Bachelorarbeit an Universität und Fachhochschule* angeführt. Der Band befindet sich unter der Signatur PI.UWS Samac im Präsenzbestand der MUK-Bibliothek.
8. Die vorläufige Endfassung der Bachelorarbeit muss spätestens 5 Wochen vor Ende der Nachfrist zur Inskription des darauffolgenden Semesters eingereicht werden, wenn das Studium noch im laufenden Semester abgeschlossen werden soll. Wenn es die Umstände erfordern, muss der/die Studierende das Studium verlängern.
9. Falls für die künstlerisch-wissenschaftliche Bachelorarbeit Aufführungsrechte einzuholen sind, hat dies ausschließlich und zeitgerecht über die Bibliothek zu erfolgen (Kontaktperson: Mag. Eva Smekal, e.smekal@muk.ac.at). Anfallende Kosten für diese Rechte sind von dem/der Studierenden zu übernehmen.
10. Die positiv beurteilte Bachelorarbeit muss in Form einer PDF-Datei an iwf@muk.ac.at eingereicht und zusätzlich an exams@muk.ac.at gesendet werden.

Varianten der künstlerisch-wissenschaftlichen Bachelorarbeit

Die Formate, die für die künstlerisch-wissenschaftliche Bachelorarbeit gewählt werden können, sind folgende:

1. Lecture Recital

Beim *Lecture Recital* handelt es sich um einen öffentlichen Vortrag, ein Gesprächskonzert oder eine Aufführung. Dabei werden verschiedene musikalische und/oder performative Aspekte eines Werkes theoretisch und praktisch dargestellt.

Die Präsentation dauert 25 Minuten.

Für die Organisation und Klärung der rechtlichen Angelegenheiten (Urheberrecht, Verwertungsrecht etc.) ist der/die Studierende verantwortlich.

2. Edition/Reenactment

Dabei handelt es sich um eine Bearbeitung oder Transkription eines Werkes, eine historisch-kritische Ausgabe oder auch um das Reenactment (im Bereich Tanz) eines Werkes, das exemplarisch aufgeführt werden soll.

Die Präsentation dauert 25 Minuten.

Für die Organisation und Klärung der rechtlichen Angelegenheiten (Urheberrecht, Verwertungsrecht etc.) ist der/die Studierende verantwortlich.

3. Produktion

Die *Produktion* umfasst sowohl Audio-, Video- als auch Web-Produktionen.

Es muss sich dabei um ein professionell produziertes Produkt handeln, das selbstständig funktioniert und das durch professionelle Aufzeichnung, Aufbereitung und Post-Produktion den Qualitätsansprüchen des Marktes entspricht, so dass zumindest die digitale Veröffentlichung und ein digitaler Vertrieb möglich wären.

Die Präsentation dauert 25 Minuten.

Für die Organisation und Klärung der rechtlichen Angelegenheiten (Urheberrecht, Verwertungsrecht etc.) ist der/die Studierende verantwortlich.

Achtung!

Alternative Formate der künstlerisch-wissenschaftlichen Bachelorarbeiten sind genehmigungspflichtig und müssen gesondert mit dem IWF und der Fachbetreuung abgeklärt werden.

Verbindliche Vorgaben für Bachelorarbeiten

Eine Dokumentvorlage für Word, in der die folgenden Angaben berücksichtigt sind, ist unter online.muk.ac.at > IWF > Studieninformationen zu finden. Arbeiten, die den Vorgaben nicht entsprechen, werden nicht akzeptiert.

1. **Layout und Seitenspiegel** sind wie folgt zu gestalten:

DECKBLATT			
Randbreiten		Schrift, Abstände, Ausrichtung	
Rand oben	3 cm	Schriftarten	Trebuchet MS, Times New Roman, Arial
Rand unten	3 cm	Schriftgröße	12 pt
Rand rechts	2 cm	Zeilenabstand	1,5
Rand links	4 cm	Ausrichtung	linksbündig
TEXT			
Randbreiten		Schrift, Abstände, Ausrichtung	
Rand oben	2 cm bis zur Seitenzahl, 3 cm bis zur 1. Textzeile	Schriftarten	Trebuchet MS, Times New Roman, Arial
Rand unten	3 cm	Schriftgröße	12 pt
Rand rechts	2 cm	Zeilenabstand	1,5
Rand links	3 cm	Ausrichtung	linksbündig
Fußnoten		Blockzitate	
- Schriftgröße	9 pt	- Schriftgröße	9 pt
- Zeilenabstand	1,0	- Zeilenabstand	1,0
- Ausrichtung	linkbündig	- Ausrichtung	Blocksatz
Überschriften	≤ 14 pt		

2. **Zulässige Sprachen:** Deutsch oder Englisch.

3. **Zitierweise:** Quellenangaben und Zitate werden ausschließlich nach den Vorgaben von Samac/Prenner/Schwetz (2014): *Die Bachelorarbeit an Universität und Fachhochschule* angeführt. Der Band befindet sich unter der Signatur PI.UWS Samac im Präsenzbestand der MUK-Bibliothek. Weitere Quellenformate, beispielsweise eBooks oder Audiobooks, die bei Samac nicht aufgeführt sind, können unter www.apastyle.org eingesehen werden.

4. **Lebenslauf:** Als vorletzte Seite ist ein tabellarischer Lebenslauf einzufügen.

5. **Ehrenwörtliche Erklärung:** Auf der letzten Seite muss folgende Erklärung abgegeben werden und auch im PDF unterzeichnet werden:

»Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst, noch nicht anderweitig für Prüfungszwecke vorgelegt, keine anderen als die angegebenen Quellen oder Hilfsmittel benützt sowie wörtliche und sinngemäße Zitate als solche gekennzeichnet habe. Ich nehme zur Kenntnis, dass die Arbeit einer Plagiatsprüfung unterzogen wird.«

Deckblatt der Bachelorarbeit

Titel der Bachelorarbeit

BACHELORARBEIT

zur Erlangung des akademischen Grades Bachelor of Arts (BA)

in der Studienrichtung

im Studiengang

der Fakultät

der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien

eingereicht von

Vor- und Zuname

Fachbetreuung durch: [Name FachbetreuerIn]

Wien, *(Tag, Monat und Jahr)*

Letzte Seite der Bachelorarbeit – Im Anschluss an den Lebenslauf

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst, noch nicht anderweitig für Prüfungszwecke vorgelegt, keine anderen als die angegebenen Quellen oder Hilfsmittel benützt sowie wörtliche und sinngemäße Zitate als solche gekennzeichnet habe. Ich nehme zur Kenntnis, dass die Arbeit einer Plagiatsprüfung unterzogen wird.

.....
Datum

.....
Unterschrift Studierende/r

Betreuung von wissenschaftlichen und künstlerisch-wissenschaftlichen Bachelorarbeiten

Welche Aufgaben haben die Leitung der Lehrveranstaltung Wissenschaftliches Kolloquium und die Fachbetreuung zu erfüllen?

1. **Betreuung von wissenschaftlichen Bachelorarbeiten:**

- Beratung bei der Themenfindung, wobei die Teilhabe des/r Studierenden am aktuellen Stand von Forschung und Wissenschaft aktiv unterstützt wird.
- Genehmigung des Arbeitstitels der Bachelorarbeit auf dem Laufzettel.
- Bibliographische Hilfestellung
- Besprechung der inhaltlichen Gliederung der Arbeit
- Inhaltliche Betreuung: Sicherstellung der genauen Ausarbeitung des Themas, der klaren Begrifflichkeit, der Logik der Argumentation sowie der Klarheit und der Angemessenheit des sprachlichen Ausdrucks; Berücksichtigung der aktuellen internationalen Fachliteratur.
- Mit den Studierenden ist ein Zeitplan zu vereinbaren, der eine Kontrolle der Arbeitsfortschritte ermöglicht.
- Bei Bedarf Koordinierung und Absprache zwischen Fachbetreuung und LV-Leitung Wissenschaftliches Kolloquium.

2. **Betreuung von künstlerisch-wissenschaftlichen Bachelorarbeiten:**

- Beratung bei der Themenfindung und Hilfestellung bei der Einordnung in künstlerische Kontexte. Insbesondere ist darauf zu achten, dass die Fragestellung der Bachelorarbeit notwendigerweise eine künstlerische Umsetzung erfordert und daher nicht rein wissenschaftlich abgehandelt werden kann.
- Genehmigung des Arbeitstitels der Bachelorarbeit auf dem Laufzettel.
- Betreuung beim Verfassen des Begleitschreibens (i.e. Konzeptpapier/Grundsatzpapier):
- Bibliographische Hilfestellung, Besprechung der inhaltlichen Gliederung
- Inhaltliche Betreuung: Sicherstellung der künstlerischen Umsetzung des Themas.
- Hilfestellung bei der Zusammenführung von Begleitschreiben und Projekt, auch im Hinblick auf dramaturgische Fragen.
- Mit den Studierenden ist ein Zeitplan zu vereinbaren, der eine Kontrolle der Arbeitsfortschritte ermöglicht.
- Bei Bedarf Koordinierung und Absprache zwischen Fachbetreuung und LV-Leitung Wissenschaftliches Kolloquium